

12.09.2018

Nächste Antragsfrist von „Total Digital!“ endet am 30. November 2018 – Bibliotheken bundesweit gehen 2018 neue lokale Bündnisse für Bildung ein

Berlin. 42 Bündnisse aus 16 Bundesländern erhielten 2018 eine Förderzusage für außerschulische Aktionen der Leseförderung im Projekt „Total Digital! Lesen und Erzählen mit digitalen Medien“. Der Deutsche Bibliotheksverband (dbv) organisiert „Total Digital!“ im Rahmen des Förderprogrammes „Kultur macht stark“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (2018 – 2022). Nächste Einreichungsfrist für Anträge ist der 30. November 2018.

In den Bündnissen für Bildung arbeiten Bibliotheken mit weiteren lokalen Trägern kultureller Bildung in nachhaltige Strukturen zusammen. Ehrenamtlich Arbeitende unterstützen dabei die medienpädagogischen und kreativen Fachkräfte. Damit wird bildungsbenachteiligten Kindern und Jugendlichen von 3 bis 18 Jahren Jahren, die keinen oder nur beschränkten Zugang zu Medien haben, das Lesen, der Besuch der Bibliothek und die Nutzung digitaler Medien nahegebracht. Ein Teil der 2018 in zwei Ausschreibungsrunden bewilligten Projekte richtet sich außerdem an die Kinder Geflüchteter. Ausgangspunkt ist bei allen Projekten immer ein gelesener Text, doch neben der eigenständigen Mediennutzung steht auch das kreative Erstellen eigener Inhalte im Mittelpunkt. Deswegen richten alle Aktionen einen Fokus auf die Weiterentwicklung des Textes durch digitale Medien und Social Media, Augmented Reality und Apps, Gaming und Coding, oder als Film- und Hörspielprojekt.

Die Aktionen der lokalen Bündnisse in Baden-Württemberg, Bayern, Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen begannen zum Teil schon vor den Sommerferien und reichen von einmaligen Workshops bis zu regelmäßigen Veranstaltungen in den nächsten Jahren. Eine unabhängige, vom dbv bestellte Jury wurde inhaltlich und von der kreativen Ausgestaltung der Ideen in den Förderanträgen überzeugt und bewilligte in diesen zwei Ausschreibungsrunden sogar alle eingereichten Projekte.

Die nächste Ausschreibungsrunde endet am **30. November 2018**. Detaillierte Informationen sind auf lesen-und-digitale-medien.de zu finden.

„Kultur macht stark“ wird 2018 bis 2022 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) mit 250 Mio. Euro gefördert. Neben dem dbv gehören weitere 30 Verbände und Initiativen zur Bildungsallianz für mehr Teilhabegerechtigkeit.

Hauptamtlich geführte Bibliotheken der dbv-Sektionen 1 bis 4, die sich für eine Förderung im Rahmen des von der Kulturstiftung des Bundes aufgelegten Programms „hochdrei – Stadtbibliotheken verändern“ bewerben, können für den dort geforderten Eigenanteil von 10 Prozent Mittel aus „Total Digital!“ verwenden. Ausführliche Informationen zum Programm der Kulturstiftung des Bundes unter: www.kulturstiftung-bund.de/hochdrei

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.100 Mitgliedern bundesweit rund 10.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten und 11 Mio Nutzerinnen und Nutzern. Sein zentrales Anliegen ist es,

Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürgerinnen und Bürgern freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken, insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürgerinnen und Bürger.

Kontakt: Deutscher Bibliotheksverband e.V. (dbv)

Maiken Hagemeister, Pressesprecherin und Leitung Kommunikation, Tel.: 0 30/644 98 99 25

E-Mail: hagemeister@bibliotheksverband.de, <http://www.bibliotheksverband.de>, <http://www.bibliotheksportal.de>